

Weißanstrich von Obstbäumen und Hochstamm - Beerensträuchern, das ist „Vorbeugender Pflanzenschutz“, Baumhautpflege und dient der Baumerhaltung.

Wer - wie - was - weshalb – warum - wer nicht fragt bleibt dumm! - Sesamstraße -

Muss man die Obstbäume etc. anstreichen?

- Ein „Muss“ ist das nicht, aber man muss mit den Folgen leben!

Wann streicht man die Bäume etc. an?

- Nach dem Blattfall und bis ca. Ende Januar.
Bei zu frühzeitigem Anstrich wird dieser auch zu früh durch Regen abgewaschen und schützt die Bäume nicht vor der starken Wintersonne im Februar – März.
- Der Anstrich erfolgt an trockenen Tagen. Er muss aushärten, d. h. in den folgenden ca. 2 Tagen sollte kein Regen fallen.

Welche Vorteile hat es, die Rinde mit Kalkmilch oder mit Kalklehm – Kräuterbrühe anstreichen?

- Wildtiere meiden die geweissten Stämme, da sie von ihren natürlichen Feinden besser gesehen werden, z. B. mögen Kaninchen keinen Kalkanstrich
- Wenn die Sonne an Kraft gewinnt, dehnt sich die Rinde ohne weiße Farbe auf der Südseite aus, weil sie von der Sonne beschienen wird und sich aufheizt. Die Rinde auf der schattigen Nordseite bleibt dagegen kalt bzw. gefroren. So kommt es zu Spannungen im Gewebe, die sich schlimmstenfalls in Frostrissen entladen. Es ergeben sich tiefe Wunden, die in den meisten Fällen nicht mehr heilen und den Baum unter Umständen absterben lassen.

Warum sollte man die Obstbaumstämme und deren Leitäste vor dem Aufbringen des Weissanstrichs mit einer Bürste reinigen?

- Hier haben wir die Gelegenheit, die Baumrinde zu prüfen!
Haben sich bereits Risse gebildet? Löst sich die Baumrinde?
Sind schon Schadbilder durch Bakterienkrebs, Blutauskrebs oder krebsähnliche Geschwulste durch Viren erkennbar? Ist Kragenfäule ca. unterhalb der Veredlungsstelle etc. entstanden?
In diesen Fällen befallene Stellen sofort ausschneiden und Baumwachs einbringen!
- Tiere haben sich in ihrer jeweils eigenen Überwinterungsstrategie in Rindenrissen und Rindenplatten zurückgezogen.
Auf den Bäumen könnten sich befinden: Apfelblattsauger, Apfelblütenstecher, Blattläuse, Blutläuse, Frostspanner, Ringelspinner, Apfel- und Pflaumenwickler, Gespinstmotten, Spinnmilben, etc.
- Mit Abbürsten können wir einen Teil der nichtgewollten Tiere beseitigen.
Der Weissanstrich klebt ihre Verstecke zu.
- Moose und Flechten halten die Feuchtigkeit fest und verhindern somit ein schnelles Abtrocknen der Stämme. Dadurch steigt die Gefahr, dass sich holzerstörende Pilze ansiedeln.
- Viele Flechten auf dem Holz zeigen uns an, dass die Wachstumsbedingungen nicht optimal sind. Der Alterungsprozess hat begonnen. Weissanstrich bringt Flechten zum Absterben.
- **Bitte die Rinde beim Abbürsten nicht beschädigen,
Die abgebürstete Rindenmasse ist vorsorglich aus dem Garten zu entsorgen.**

Welche Menge an Weissanstrich braucht man und was kostet das Material?

- Für die im Naschgarten stehenden 8 Stück Säulenbäume sowie den 2 Spindelbäumen sowie den auf dem Kinderspielplatz befindlichen Apfelhochstamm sowie der kleineren Zwetsche braucht man ca. 1 kg. Fertig - Weissanstrich.

Gibt es verschiedene Sorten von Weissanstrich zu kaufen?

- Ja, man kann ihn als Fertiganstrich (z. B. Neudorff – Bioanstrich: Kg = € 11,00, aber auch als Trockenmasse (z. B. Firma Schacht) zum Selbstanrühren kaufen. (Selbst anrühren setzt eine Wartezeit von ca. 1 Stunde voraus)

Kann man den Weissanstrich auch selbst herstellen?

- Ja, nachstehend 3 Beispiele:
 - A: 1,5 kg Branntkalk auf 10 Liter Wasser + 600 gr. Tapetenkleister
 - B: 500 g, 50 % iges Kalisulfat, 2,1 Kilo Kalk, 500gr. Tapetenkleister. Diese Zutaten werden mit 10 Liter Wasser angerührt
 - C: Mit lehmiger Erde oder Tonmehl eine dickflüssige Brühe herstellen, die mit Schachtelhalmbühe, Reinfarn-Tee und Algenkalk vermischt wird.
- Merke: Zur Ernährung und Pflege der Baumrinde und zur Erhaltung ihrer Elastizität enthalten Fertigprodukte Bestandteile, wie z. B. Steinmehl, Kräuterextrakte, etc.